

## Fahrt in den Landtag von Baden-Württemberg zur Ausstellungseröffnung „Israel 1948“ (Dienstag, 13.12.2022)



15 Schüler\*innen aus zwei Projektgruppen der UNESCO Schule GHSE Emmendingen waren zu der Ausstellungseröffnung „Israel 1948“ in den Landtag von Baden-Württemberg nach Stuttgart eingeladen. Die eine Hälfte der Gruppe kam gerade aus Israel von ihrem Austausch mit Israelis und Palästinensern zurück und standen noch unter dem Eindruck dieser einmaligen Erfahrung.

Der andere Teil der Gruppe beschäftigte sich nun seit gut einem Jahr intensiv mit der schwierigen und schrecklichen Vergangenheit Deutschlands und dem Problem der Erinnerungskultur mit immer weniger Zeitzeugen. Dieses Kapitel unserer Geschichte soll in Form eines Podcast jüngerer Menschen zugänglich gemacht werden. Anstoß zu unserem Projekt gab ein sehr inspirierendes Interview, das wir im Frühjahr mit der Zeitzeugin Inge Auerbacher führen durften.

### **Landtag, nicht nur an einem Plenumstag, erfahrbar!**

Zu Beginn der Feierstunde begrüßte Daniel Born MDL, Vizepräsident des Landtags, die Anwesenden und zu unserem großen Erstaunen waren wir auch auf der langen Liste der Personen, die namentlich genannt wurden. Wir freuten uns sehr darüber. Es ist nicht selbstverständlich, dass Jugendliche von politischen Akteuren Beachtung finden.

Wir erfuhren viel von der Geschichte zwischen Israel und Baden-Württemberg und wie lange diese Beziehungen tatsächlich schon andauern. Besonders gut hat uns die Rede von Herrn Dr. Blume, Antisemitismusbeauftragter des Landes, gefallen, der es geschafft hat witzige Elemente (und mehr oder minder versteckte eindeutige politische Statements) mit diesem Thema zu verbinden.

Sehr beeindruckt waren wir unter anderem auch von den Musikern und ihrem passend gewählten Repertoire, obwohl - oder vielleicht gerade, weil - es sich sehr von dem unterschied, was die meisten von uns sonst aus ihrem Alltag kennen. Verschiedene Religionen und Kulturen musizieren gemeinsam. Was kann schöner sein?

Zum Schluss gab es noch eine sehr interessante Einführung in die Ausstellung und die kleine Aufgabe das Mandat des Völkerbundes von 1922 zu lesen, die ich hiermit an Sie, die diesen Artikel lesen, weitergebe.

Nach diesen sehr interessanten Vorträgen ging es dann endlich zur Ausstellung. Die Politiker hatten zu unserer Freude und unserem Erstaunen großes Interesse daran mit uns zu sprechen.

Wir haben an diesem Abend viele Kontakte geknüpft, die uns hoffentlich in unserer zukünftigen SMV-Arbeit unterstützen werden. Leider konnten wir nicht ansatzweise mit allen sprechen, mit denen wir uns gerne ausgetauscht hätten. Wir sind sehr dankbar, zu dieser Ausstellungseröffnung eingeladen worden zu sein und für die Chancen, die sich daraus ergeben.

**Julia Kleinstück, 11 Klasse, GHSE Emmendingen**



Jugendliche vom GHSE Emmendingen im Landtag von BaWü (13.12.2022)



Jugendliche vom GHSE Emmendingen in Israel (November 2022)